

Matthias Schulz

Matthias Schulz ist seit März 2005 als Flötist im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper engagiert und wirkt regelmäßig bei den Wiener Philharmonikern, beim Radio Symphonie Orchester Wien, sowie im Orchester der Wiener Volksoper mit.

Im Juli und August 2002 wurde er auf Einladung Maestro Neschlings als Soloflötist ins "Orquestra Sinfonica do Estado de Sao Paulo" engagiert.

Als Solist weist Matthias Schulz bereits Engagements beim Tonkünstler Orchester Niederösterreich, dem Wiener Kammerorchester, dem Brucknerorchester Linz, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Wiener Mozartorchester, dem Symphonieorchester der Wiener Universität für Musik und dem Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks Leipzig auf.

Die solistische Begleitung der Liederabende von Jessye Norman im Großen Saal des Wiener Musikvereins 1997 und bei den Salzburger Festspielen 2000 stellen einen mehrerer Höhepunkte im künstlerischen Werdegang Matthias Schulz' dar.

Als Kammermusiker hat er Engagements bei den Salzburger Festspielen, den Musiktagen Mondsee, den Neuberger Kulturtagen, der Salzburger Mozartwoche, beim Internationalen Beethovenfest Bonn und beim Festival Allegro Vivo aufzuweisen.

Nach zahlreichen Auftritten im In- und Ausland mit Kammermusik-Ensembles, wie dem Ensemble Wien-Berlin, den Wiener Virtuosen, dem Schulz-Ensemble, u.a.m., ging Matthias Schulz im September 2002 auf eine zweiwöchige Japan-Tournee, bei der er Solo-Rezitals zusammen mit Wolfgang Schulz gab.

Seine weitreichenden musikalischen Erfahrungen gibt er seit Februar 2004 an der Musikschule Tulln weiter. Jedoch ist er auch im pädagogischen Bereich international tätig. So leitete er im Dezember 2003 & 2004 eine Masterclass beim Mozart-Fest in Kawaminami (Japan), wo er auch als Solist die Mozartschen Flötenkonzerte interpretierte.

Mehrere CD-Aufnahmen bei Camerata Tokyo dokumentieren Matthias Schulz' musikalische Entwicklung.